

Interpellation «Umsetzung der Kulturstrategie»

Die Stadt Olten hat in einem breiten, partizipativen Prozess die Kulturstrategie 2024–2030 erarbeitet und verabschiedet, welche von Kulturschaffenden sehr geschätzt wird. Dieses Dokument bietet eine klare Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung der städtischen Kulturpolitik, die auf Vielfalt, Innovation und Transparenz setzt. Ein zentraler Pfeiler zur Umsetzung der Kulturstrategie war die Schaffung einer Fachstelle Kultur. Diese wurde jedoch im November 2024 im Parlament mit dem knapp möglichsten Ergebnis abgelehnt. Dennoch bleibt der Bedarf nach Koordination, Transparenz und Förderung bestehen, wie die Kulturstrategie deutlich festhält.

In diesem Zusammenhang wird der Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. (Wie) gedenkt der Stadtrat, die im Handlungsplan der Kulturstrategie formulierten Massnahmen (z.B. Vernetzung, Transparenz, Projektförderung) ohne eine Kulturfachstelle trotzdem umzusetzen? Welche Massnahmen werden priorisiert?
2. Welche Strukturen plant der Stadtrat, um den Kulturschaffenden unter den neuen Umständen klare Ansprechpersonen und verlässliche Unterstützung zu bieten, insbesondere nach der Pensionierung des aktuellen Stadtschreibers?
3. Wie wird der Stadtrat sicherstellen, dass die Kulturförderung transparenter und zugänglicher wird, insbesondere im Hinblick auf die Förderkriterien und Entscheidungsprozesse?
4. Wie werden die Kulturschaffenden, Vereine und Kulturinstitutionen künftig in die Umsetzung der Strategie einbezogen, insbesondere angesichts des fehlenden zentralen Koordinationsorgans?
5. Wie wird die Stadt die Umsetzung der Kulturstrategie überwachen und sicherstellen, dass die definierten Ziele (z.B. kulturelle Teilhabe, Innovation, Transparenz) tatsächlich erreicht werden und die aufwendige Strategie nicht «in der Schublade liegen bleibt»? Gibt es geplante Berichterstattungen oder Evaluationen?
6. Die Strategie sieht Massnahmen zur besseren Nutzung von Räumen und zur Infrastruktur vor. Wie plant der Stadtrat, Kulturschaffenden Zugang zu geeigneten Räumen (z.B. Ateliers, Proberäume, Veranstaltungsorte) zu ermöglichen?
7. Welche konkreten Massnahmen sind geplant, um den Zugang zur Kultur für Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung oder finanziell benachteiligte Personen zu erleichtern?

Erstunterzeichner:

Florian Eberhard